

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

41. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 14.12.2016 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 11

Vorlage: 358/16

Konzeption und weiteres Vorgehen „Sicherheit von Fahrgästen verbessern“

Berichterstatter: Herr Padt

Verfasser: Herr Padt

Kosten: keine

Vorberatung: ☐ Ja, Ausschuss/Gremium am
☒ Nein

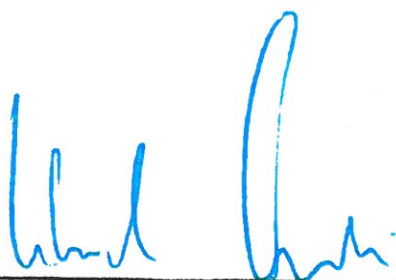
Beschlussvorlage: ☒ Ja

Mitteilungsvorlage: ☐ Ja

- Zustimmung der Mitgliedszweckverbände erforderlich: ☐ Ja ☒ Nein
- Falls ja: ☐ ZWS ☐ nph ☐ ZRL ☐ VVOWL ☐ ZVM
- ☒ Einfache Mehrheit ☐ 2/3 Mehrheit ☐ Einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Die NWL-Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die NWL-Verbandsversammlung ist mit dem vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden und beauftragt den Verbandsvorsteher mit der Umsetzung.



Dr. Ulrich Conradi
Verbandsvorsteher NWL



Frank Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Konzeption und weiteres Vorgehen „Sicherheit von Fahrgästen verbessern“**Öffentliche Sitzung****Begründung:**

Die NWL-Verbandsversammlung hat in der Sitzung am 07.07.2016 den Verbandsvorsteher beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Sicherheit im SPNV zu erarbeiten. Hierbei sollte in einem ersten Schritt ein umfassender Bericht zur aktuellen Situation im NWL vorgelegt werden.

Die NWL-Verbandsversammlung hat in der Sitzung am 07.07.2016 den Verbandsvorsteher beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Sicherheit im SPNV zu erarbeiten. Hierbei sollte in einem ersten Schritt ein umfassender Bericht zur aktuellen Situation im NWL vorgelegt werden.

Aktuell gibt es im NWL keinen Überblick auf welchen Linien und an welchen Verkehrsstationen es Probleme im Bereich der Sicherheit gibt. Es liegen ebenfalls keine Erkenntnisse über ggf. vorhandene „Angsträume“ im Bereich des SPNV/Verkehrsstationen vor.

Um hier einen Überblick zu erhalten, wurden sowohl die Eisenbahnverkehrsunternehmen, die Eisenbahninfrastrukturunternehmen und die Bundespolizei angeschrieben. Auf der Grundlage der Meldungen soll dann für den NWL eine Sicherheitskonzeption entwickelt werden, die sowohl den technischen Bereich, den Personalbereich als auch den organisatorischen Bereich umfassen wird.

Im Bereich der Technik wird es vornehmlich um den flächendeckenden Einsatz von Videokameras gehen. Hierbei spielen dann auch die Themen Auflösungsgrad der Bilder, die Speicherdauer und der Datenschutz eine herausgehobene Rolle.

Im Personalbereich wird die Besetzung der Züge mit Zugbegleitpersonalen und ggf. der Einsatz von sogenannten „Sicherheitsteams“ zu diskutieren sein.

Im Bereich Organisation sind u. a. die Meldekettens festzulegen und deren Aktualisierung sicherzustellen.

Im Rahmen der Sicherheitskonzeption sollen auch die Bereiche Fußballsonderverkehr sowie ein mögliches Alkoholverbot in den Zügen/Verkehrsstationen thematisiert werden.

Es wird angestrebt im 1. Halbjahr 2017 im NWL eine Sicherheitskonferenz durchzuführen. Darüber hinaus wird der Qualitätsbericht des NWL, erstmalig mit dem Bericht für das Jahr 2016, um das Thema „Sicherheit im SPNV“ erweitert.